

**Zeitschrift:** Ferrum : Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG  
**Herausgeber:** Eisenbibliothek  
**Band:** 64 (1992)  
  
**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Jacob, Adolf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Editorial

Sicher ist der grossen Mehrheit der Leser dieser Zeitschrift noch bestens bekannt, dass die Schweizerische Eidgenossenschaft im vergangenen Jahr ihr 700jähriges Bestehen feiern durfte. Da lag es schon fast in der Luft, die Eisenbibliothekstagung des Jubiläumsjahres in den Dienst dieses Marksteins der helvetischen Geschichte zu stellen, und auch der Titel dazu war schon nach kurzer Zeit gefunden: Beiträge der Schweiz zur Technik.

Betrachtungsobjekt sollte – im Sinne eines groben Rahmens – primär das technische Schaffen im geographischen Gebiet der heutigen Schweiz sein, aber auch von Schweizern im Ausland beziehungsweise die Ausstrahlung technischer Produkte und Dienstleistungen aus der Schweiz ins Ausland. Daneben sollte aber auch die Grundlagenforschung im Bereich von Mathematik, Physik und Chemie mitberücksichtigt werden, in ihrer Rolle als Voraussetzung und Basis für die technische Entwicklung. Und selbstverständlich waren für die Tagung auch Themen zugelassen, die sich aus diesen Gebieten ableiteten.

Nachdem die Technische Revolution vor weniger als 200 Jahren eingesetzt hat, musste sich eine solche technikgeschichtliche Betrachtung naturgemäss vor allem auf die jüngere Geschichte erstrecken. Es sollte jedoch angemessene Aufmerksamkeit auch den Anfängen der schweizerischen Technik im Sinne der obigen Definition gewidmet werden, die bis zur Gründung der Eidgenossenschaft und auch noch weiter zurückgehen. Und schliesslich sollten auch Ausblicke in die Zukunft nicht fehlen. In dieser Nummer des FERRUM finden Sie die Früchte der Arbeit der Autoren, die sich im Rahmen der Tagung 1991 mit diesem Thema auseinandergesetzt haben.

Es liegt in der Natur der Sache, dass eine solche Tagung mit ihren doch relativ wenigen Referaten das gestellte Thema nur punktuell beleuchten konnte. Um diesen Mangel zu kompensieren, wurde das Tagungsprojekt schon bald um die Idee erweitert, den Stoff parallel dazu in Form eines Buches mit gleichem Titel zu bear-

beiten, das sich als Festschrift zum Jubiläum eignen würde. Tagung und Buch würden sich dann in optimaler Weise ergänzen: Die Tagungsreferate zur vertieften Behandlung ausgewählter Themen, das Buch mit einem gewissen Anspruch auf Vollständigkeit und Breite, aber dafür zwangsläufig mit weniger Tiefe bei den einzelnen Themen. Angesichts der kurzen Vorbereitungszeit von wenig mehr als einem Jahr war das ein überaus kühnes Unterfangen, aber es gelang, ein kleines «Grüppchen von Verschworenen» zusammenzubringen, die sich dieser Herausforderung stellten und sie auch erfolgreich bewältigten.

Georg Fischer sah in diesem Projekt – Tagung und Festschrift – den Hauptbeitrag des Konzerns an das Jubiläum der Eidgenossenschaft. Erfreulicherweise konnte die SIG Schweizerische Industriegesellschaft Holding AG Neuhausen als Co-Sponsor der Festschrift gewonnen werden, was dem Projekt einen grösseren finanziellen Spielraum und zusätzliches Gewicht verlieh.

Die Brücke zwischen der Eisenbibliothekstagung und diesem Werk wurde noch verstärkt durch die festliche Buch-Vernissage, die sich bestens in das Tagungsprogramm einfügte und die den Tagungsteilnehmern Gelegenheit bot, den Kontakt zu zahlreichen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu pflegen.

Das Buch wurde dem Personal der beiden Konzerne als Erinnerungsgeschenk überreicht und ging auch an die interessierte Kundschaft. Der Öffentlichkeit steht es zu einem Vorzugspreis im Buchhandel zur Verfügung (Olynthus-Verlag).

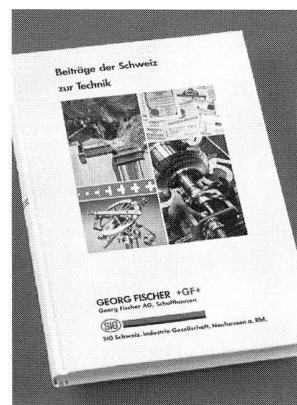
Mit der Eisenbibliothekstagung 1991 «Beiträge der Schweiz zur Technik» und der gleichnamigen Festschrift wurde die Technikgeschichte der Schweiz neu beleuchtet, und fraglos konnten Wissenslücken geschlossen werden. Allen, die dazu einen Beitrag geleistet haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Adolf Jacob



**Dr. sc. techn. Adolf Jacob**

*Direktor, Mitglied des Konzernstabes der Georg Fischer AG, Vorstandsmitglied der Eisenbibliothek.  
Leiter des Projekts «Beiträge der Schweiz zur Technik».*



*Festschrift «Beiträge der Schweiz zur Technik».*